

Die 60er-Jahre waren u.a. eine Epoche gefühlten Unbehagens gegen eine Generation von Vätern, die vom Hitler-Regime geprägt wurden und in der Adenauer-Zeit reüssierten. Ende der 1950er Jahre begannen Presse, Justiz und Heranwachsende unangenehme Fragen nach NS-Vergangenheit und Verstrickungen von öffentlichen Personen mit dem »Dritten Reich« zu stellen.

Speerspitze der daraus erwachsenden »68er-Bewegung« waren protestierende Studenten, die gegen den Autoritarismus ihrer Elterngeneration aufbehrten und sich für gesellschaftliche Freiheit und Emanzipation einsetzten. Zum Zeichen des friedlichen Protestes ließ man sich lange Haare wachsen, diskutierte »sexuelle Freizügigkeit« und das Leben in der »Kommune«. Bei vielen richtete sich dieser neue Lifestyle aber auch gegen die Kriege der USA (insbesondere in Vietnam) und gegen das Regime des Schahs im Iran. Als beim Protest gegen dessen Staatsbesuch in Berlin der Student Benno Ohnesorg im Juni 1967 erschossen wurde, kam es zur Eskalation, und die Revolte erfasste nun nahezu alle Uni-Städte. Im Jahr 1968 spitzten sich die Ereignisse zu: U.a. kam es im April zu Aktionen gegen den Springer-Konzern, in Frankfurt zu Kaufhausbrandstiftungen und in Berlin zum Attentat auf den Studentenführer Rudi Dutschke. Ende Mai reagierte der Staat mit der Verabschiedung von Notstandsgesetzen.

Mit Ausnahme einiger kleinerer Gruppen, die in den »gewaltsamen Kampf« und schließlich in den Terrorismus (RAF) abglitten, vererbte die Studentenbewegung gegen Ende 69. Das Ergebnis aber des Zeitgeistes von »68« war eine zum Teil nachhaltige Veränderung der politischen Kultur und der Alltagsmentalität in der Bundesrepublik.

50 Jahre nach den Ereignissen rückt die seitdem immer wieder diskutierte Frage: »Was waren die Folgen, und wie sind sie heute zu bewerten?« mal wieder ins Zentrum des öffentlichen und medialen Interesses. Auch heute wird die Bedeutung von »68« und seinen gesellschaftlichen Auswirkungen oft sehr kontrovers eingeschätzt.

Im Seminar werden mit Hilfe interessanter Film-Dokumente sowohl die damaligen Ereignisse in Erinnerung gerufen, als auch der Diskurs über die Folgewirkungen bis heute aufgezeigt und ange-regt.

Sie sind freundlich eingeladen.

Prälat Dr. Peter Klasvogt      Dr. Markus Leniger  
Akademiedirektor              Studienleiter

#### Referenten:

Wolfgang Hoffmann, Dortmund  
Dr. Torsten Reters, Schwerte

#### Tagungsverlauf

##### Samstag, 1. Dezember 2018

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 09:00 Uhr       | Anreise/Stehkaffee  |
| 09:30–10:30 Uhr | Die bundesdeutsche 68er-Bewegung – Was ist von ihr geblieben?<br>Einführung in die Thematik<br>Wolfgang Hoffmann / Torsten Reters |
| 11:00–12:30 Uhr | »Vom Beat-Club zur Kommune 1« – Jugend zwischen Befreiung und Revolte<br>Torsten Reters   |
| 12:30 Uhr       | Mittagessen   |
| 14:30 Uhr       | Nachmittagskaffee   |
| 15:00–16:30 Uhr | Zwischen Protest und Revolution – Die politische (Studenten)-Bewegung und ihre Vorgeschichte<br>Wolfgang Hoffmann                 |
| 16:45–18:00 Uhr | »Als Winnetou auf Dutschke traf« – Die »wild-60er« und die Studentenrevolte im Spiegel des deutschen Kinofilms<br>Torsten Reters  |
| 18:00 Uhr       | Abendessen  |
| 18:45 Uhr       | Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier in der Akademiekapelle  |

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 20:00–21:30 Uhr | Filmsichtung<br>Risse in der heilen westfälisch-bürgerlichen Welt:<br>»Alle Jahre wieder«<br>(BR Deutschland 1967, Regie: Ulrich Schamoni) |
|-----------------|--|

##### Sonntag, 2. Dezember 2018

- |                 |   |
|-----------------|---|
| 08:00 Uhr       | Frühstück   |
| 09:00–10:30 Uhr | Zwischen Mythos und Wirklichkeit – Die Folgewirkungen der 68er-Bewegung im Widerstreit<br>Wolfgang Hoffmann   |
| 11:00–12:30 Uhr | Zwischen »Aufstehen« (Linksbewegung) und »konservativer Wende« (Neue Rechte) – Bewertung der 68er-Wirkungen für die heutige Zeit. Diskussion und Schlussrunde<br>Wolfgang Hoffmann / Torsten Reters |
| 12:30 Uhr       | Mittagessen; Ende der Tagung  |

#### Tagungsleitung:

Dr. Markus Leniger, Studienleiter

#### Tagungssekretariat für diese Tagung:

Petra Scheffler, Telefon: 02304 477-154,  
scheffler@akademie-schwerte.de  
Dienstag und Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

TG.-NR.: D05SCCK003

Ihre Anmeldung erbitten wir unter Verwendung des beiliegenden Formulars an die Katholische Akademie Schwerte oder auf elektronischem Wege direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter [www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

**Anmeldeschluss: 21. November 2018**

**Bestätigung:**

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 133 / DZ 126 (101,50 / 98) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 110 (90) €

Die Beiträge für Teilnehmer/-innen, die Ermäßigungen in Anspruch nehmen können, stehen in Klammern. Ermäßigungen sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende und Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwillige, Bezieher von Arbeitslosengeld (I u. II) und Sozialhilfe.

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

**Ausfallkosten:**

– bei Rücktritt 13 bis 2 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50%

– bei Rücktritt / Nichtteilnahme / vorzeitigem Beenden der Teilnahme: 100 %

Stornierungen sind ausschließlich an das zuständige Tagungssekretariat zu richten und bedürfen der Schriftform.

**Zahlungsweise:**

Die Begleichung des Teilnahmebeitrags erfolgt durch Lastschriftverfahren. Der Beitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen.

---

**Vorankündigung**

**70 Jahre Bundesrepublik Deutschland  
Die frühe Bundesrepublik im Spiegel ihrer Kinofilme**  
Seminar

**Referenten:**

*Wolfgang Hoffmann, Dortmund*

*Dr. Torsten Reters, Schwerte*

**Termin:**

**Sa, 22.06.2019, 09:00 Uhr – So, 23.06.2019, 13:00 Uhr**

**Kosten:**

Teilnahmebeitrag pro Person

– inkl. Verpflegung und Unterkunft:

EZ 133 / DZ 126 (101,50 / 98) €

– inkl. Verpflegung, ohne Unterkunft: 110 (90) €

---

# »Gegen den Muff von 1000 Jahren!«

»1968« zwischen Mythos und Wirklichkeit  
Seminar

**1.–2. Dezember 2018**

**Katholische Akademie Schwerte**

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

[www.akademie-schwerte.de](http://www.akademie-schwerte.de)

Träger der Einrichtung:   
Erzbistum  
Paderborn



Katholische Akademie  
Schwerte